



Junge SPitzen wählen neuen Vorstand

Am 1. März wählten die jungen Spitzen auf ihrer Generalversammlung einen neuen Vorstand. Der wiedergewählte Vorsitzende *Tobias Klindt* sagte nach der Versammlung: "Es ist in den letzten Jahren viel passiert, und wir wollen mit dem Generationswechsel im Vorstand an diese Erfolge anknüpfen." Er bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: *1. Vorsitzender: Tobias Klindt, 2. Vorsitzender: Lars Søndergaard, 2. Vorsitzender für Finanzen: Hans Fedder Kley, Vorstandsmitglieder: Lasse Jepsen, Andreas Jessen, Cassandra Friedrich, Aylin Benkjer, Daniel Hoff, Simon Skytte Eggert. Vertreter: Ekaterina Khristoforova, Mads Hartung Andersen, Maximilian J. Born, Benjamin Sehl, Benjamin C. Krag, Christian Bülow Fuglsang.*

Strategieprozess gestartet

Der BDN Hauptvorstand hat auf seiner Januar Sitzung beschlossen, einen Strategieprozess zu starten. Geplant ist der Prozess jeweils als einer der ersten Punkte einer offenen Hauptvorstandssitzung mit folgendem Programm:

1. *Präsentation* (ca. 30 Minuten): jeweils ca. 10 Minuten für a) Präsentation des Verbandes und seiner Aufgaben etc., b) 2. Wünsche, Ziele, Zukunft, c) Finanzen
2. *Fragen* der Opponenten (ca. 10 Minuten) und
3. *Diskussion* (ca. 30 Minuten)

Anschließend beschließt der Hauptvorstand welche neuen Projekte des Verbandes als förderungswürdig betrachtet werden.

Als erstes stehen BDN und SP auf dem Prüfstand. Dies geschieht am **11. März ab 19.30 Uhr** im Multikulturhaus in Sonderburg.

A. G. Nissen im Haus Nordschleswig

Nach der Ausstellung in der Akademie Sankelmark ist die umfassende Ausstellung mit Werken von *A. G. Nissen* nun und bis zum **28. März** im Haus Nordschleswig zu sehen.

Die Ausstellung umfasst die gesamte Breite der Werke von *A. G. Nissen*, unter anderem Aquarelle mit maritimen Motiven, Werbeplakate und Ölgemälde.

Für Kunstliebhaber gibt es übrigens im Bürogang des Haus Nordschleswig einen weiteren Leckerbissen: Lithographien von *Günter Grass*. (*Foto: Cornelius von Tiedemann, von der Ausstellung in der Akademie Sankelmark*)

Verbrecher oder Opfer?

Anfang Februar veröffentlichte *Henrik Skov Kristensen* sein neues Buch „Gerningsmænd eller ofre“ über - wie es im Untertitel heißt - „Die Erinnerung in der deutschen Minderheit in Nordschleswig an Nationalsozialismus, Weltkrieg und die Rechtsabrechnung in komparativer Beleuchtung“.

Der BDN hat die Herausgabe des Buches finanziell unterstützt. BDN Hauptvorsitzender *Hinrich Jürgensen* unterstrich bei der Buchvorstellung, wie wichtig es ist, sich weiterhin mit der eigenen Geschichte zu befassen.

Das Buch kann von BDN Mitgliedern im Haus Nordschleswig zum Sonderpreis von 148 DKK (Normalpreis 248 DKK) erworben werden.

Außerdem verlost der BDN ein Exemplar. Wer Interesse hat, das Buch zu gewinnen, schickt bis zum 15. März eine Mail an hallmann@bdn.dk mit der Antwort auf die Frage: Wer ist der Verfasser von *Gerningsmænd eller ofre*?





Sports- und Vereinsmesse

Am 9. März 2019 von 10 bis 15 Uhr lädt der Jugendverband ein zur Sport- und Vereinsmesse in der deutschen Sporthalle in Tingliff.

Von 10 bis 15 Uhr präsentieren die (Sport-)Vereine in Nordschleswig wieder ihr vielfältiges Angebot. Ziel ist es, so Vereinskonsulent *Lasse Tästensen*, die Sportvereine und interessierte Nutzer zusammenzubringen. Er verspricht, dass es neben Rhönrad, Parkours, Senioren-/Sitzgymnastik, Aquafitness/-spinning, Crossfit, Ergometerrudern auch wieder einige Showeinlagen geben wird und: „Neu ist das Angebot in kleinen Workshops die Situation des Sports zu diskutieren.“ (Foto: Karin Riggelsen, Vereinsmesse 2018)

Eine Million Euro weniger für die deutschen Minderheiten

Die zur Verfügung stehenden Mittel der Auslandsvertretungen und Mittlerorganisationen für die Projektförderung der deutschen Minderheiten aus dem Haushalt des Auswärtigen Amtes werden noch im laufenden Jahr um 1 Million Euro gekürzt.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM) ist über die neuesten Informationen zur Kürzung der vom Auswärtigen Amt zur Verfügung gestellten Mittel für die Förderung deutscher Minderheiten im Jahr 2019 zutiefst besorgt. Es ist zu erwarten, dass viele bereits geplante Projekte der deutschen Minderheiten in diesem Jahr nicht gefördert werden können.

Der Sprecher der AGDM *Bernard Gaida* hat seine Besorgnis und seinen Protest ausgesprochen: „Die Frage, die wir uns stellen, ist die nach der Einstellung der deutschen Politik zu den deutschen Minderheiten, deren Unterstützung im Koalitionsprogramm fest verankert ist. Vor allem wird diese Entscheidung sehr schwere Konsequenzen für die finanzielle Lage einzelner deutscher Minderheiten haben,“ erklärte Gaida.

Die deutsche Minderheit in Nordschleswig ist bisher noch nicht direkt von den Kürzungen betroffen.

Schleswig-Holstein fördert Sprachen

Um Kinder frühzeitig mit den Regional- und Minderheitensprachen des Landes vertraut zu machen, fördert die Landesregierung Sprachangebote in Kindertagesstätten für Dänisch, Friesisch und Niederdeutsch mit insgesamt 500.000 Euro.

Darauf hat Ende. Februar der Minderheiten- und Niederdeutschbeauftragte des Ministerpräsidenten, *Johannes Callsen*, hingewiesen. „Im vergangenen Jahr konnten bereits knapp 400 Kindertagesstätten vom Förderangebot des Landes profitieren. Doch wir haben noch Luft für weitere Kitas“, sagte Callsen.

Es sei wichtig, möglichst viele Kinder so früh wie möglich die Chance zu geben, mit den Heimatsprachen in Berührung zu kommen, so Callsen. „Für die Kinder ist es eine Bereicherung und hält gleichzeitig diese Sprachen lebendig.“ Pro Betreuungsgruppe für bis zu sechsjährige Kinder können die Kreise und kreisfreien Städte den Trägern von Kindertageseinrichtungen bis zu 2.000 Euro für Personal- und Sachkosten bewilligen. Voraussetzung ist, dass die pädagogischen Konzeptionen eine Sprachbildung im Bereich der Regional- und Minderheitensprachen ausdrücklich vorsehen und die Fachkräfte entsprechend fortgebildet wurden. Die Mittel können noch bis zum 1. April 2019 beantragt werden.



LaLeLu: Die Schönen und das Biest

Die Deutsche Zentralbücherei Apenrade zeigt am **24. März 2019 um 19 Uhr** das neue Programm von *LaLeLu: Die Schönen und das Biest*. Eintritt: 150 Kronen - Vorbestellungen werden entgegengenommen (Tel. 74 62 11 58).

Termine - regionale Veranstaltungen

9.-10. März HAG Tagung

11. März Schleswigsche Gespräche

27. März Generalversammlung Büchereiverband

4. April SP Hauptversammlung

Weitere [Informationen](#)

Impressum: BDN Interna wird herausgegeben vom Bund Deutscher Nordschleswiger, dem Dachverband der deutschen Volksgruppe in Dänemark. *BDN Interna* wird auf Anfrage allen Interessierten per E-Mail zugeschickt.

Bund Deutscher Nordschleswiger, Vestergade 30, DK 6200 Aabenraa/Apenrade, +45 74 62 38 33

Verantwortlich: Kommunikationschef Harro Hallmann – hallmann@bdn.dk - www.bdn.dk **Redaktionsschluss 4. März 2019.**